

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zur Überlegung der Sperre der Lassing für Kajakfahrer folgende Stellungnahme:

-Die Lassing ist ohnehin nur an wenigen Tagen im Jahr paddeln (Schneesmelze und Hochwasser), daher erscheint die "Belastung" gering.

-Ein Problem könnte das Betreten von Kiesbänken während der Laichzeit darstellen (das betrifft aber eher Wanderer und auch manche Fischer)

Ein Beispiel für ein Miteinander auf fachlichen Argumenten könnte man hier die Brandenberger Ache nennen, wo es dafür genaue Regelungen gibt.

In der restlichen Zeit ist den Fischen ein Paddler ziemlich egal (nachzufragen am Institut für Hydrobiologie auf der BOKU)

- Nur zur Schneesmelze oder nach starken Niederschlägen ist die Lassing fahrbar, für die Salzatal Touristiker sind die Bootsfahrer in der Nebensaison willkommene Gäste.

- Die Lassing mit dem Kajak zu befahren ist ein seltenes, wunderbares Naturerlebnis und wird nur von Kleingruppen unternommen.

- Paddler sind auch Besucher des Naturschutzgebiets, sie bewegen sich per Boot anstatt zu Fuß.

- Im Einvernehmen mit dem Naturschutz die Natur im Kajak erleben zu dürfen ist sicher förderlich für das Naturverständnis der Nachwuchspaddler.

Mit freundlichen Grüßen,

DI Stefan Kinner

Kulturtechniker,

Kajaklehrer